

Günther Ludwig

Günther Ludwig gehört zu den profiliertesten Pianisten seiner Generation.

Nach einer grundlegenden und richtungsweisenden musikalischen Erziehung am musischen Gymnasium seiner Heimatstadt Frankfurt wuchs er auf Umwegen in seinen Beruf hinein.

Private Klavierstudien bei August Leopolder mit der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts prägten seine künstlerische Entwicklung ebenso wie der Umgang mit den Komponisten seiner Generation.

Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben brachten die ersten Konzerte, denen bald Einladungen in die meisten europäischen Länder, nach Amerika und Ostasien folgten.

In Orchesterkonzerten spielte Günther Ludwig unter anderem mit Istvan Kertesz, Sir Georg Solti, Horst Stein und Günther Wand.

Seine besondere Neigung zur Kammermusik brachte ihm zahlreiche Begegnungen mit großen Interpreten wie Arthur Grumiaux, Nathan Milstein, Janos Starker, Henryk Szeryng und dem Amadeus Quartett.

Unter seinen vielen Einspielungen sind alle Klaviertrios von Mozart und Beethoven, die Duo-Sonaten von Beethoven, Brahms und Busoni, und Kammermusik von Schubert und Schumann.

Günther Ludwig war gefragter Professor für Klavier an der Hochschule für Musik in Köln, dazwischen Gastprofessor in Bloomington, USA.

Er ist freier Mitarbeiter beim Schott-Verlag und der Wiener Urtext-Edition.

Walter Schreiber

Walter Schreiber wurde mit 18 Jahren Student von Prof. Tibor Varga.

Neben dem Deutschen Hochschulpreis wurde er als Stipendiat vom DAAD an das berühmte Moskauer Konservatorium zum Studium bei Semion Snitkowski und David Oistrach geschickt.

Walter Schreiber war Konzertmeister des Stuttgarter Kammerorchesters und zwei Jahre später Konzertmeister im Württembergischen Kammerorchester Heilbronn.

Nach seiner Mitwirkung im Orchester der Berliner Philharmoniker wurde er erster Geiger im WDR-Sinfonieorchester Köln.

1983 bis 2001 spielte er regelmäßig im Orchester der Bayreuther Festspiele.

Die enge Zusammenarbeit mit Daniel Barenboim, Sir Georg Solti und James Levine prägten sein musikalisches Verständnis.

Seit Beginn seines musikalischen Weges widmet er sich seiner Passion – der Kammermusik. 1983 hat er das Kölner Klaviertrio gegründet und 2003 die Leitung des Radio Kammerorchesters Köln übernommen.

Seit 2003 ist er künstlerischer Leiter des Zeilitzheimer Sommerfestivals, eines Kammermusikfestivals.

Als gefragter Gast musiziert er in verschiedenen namhaften Ensembles in Europa, Amerika und Ostasien.

Von Anbeginn seiner Karriere widmet sich der Künstler auch pädagogischen Aufgaben: Walter Schreiber leitete internationale Kammermusikurse in Deutschland, Salzburg, Wien, an der Scala in Mailand, den wichtigsten Universitäten Südkoreas und an der Villa Lobos Universität Rio de Janeiro in Brasilien.

Joanna Sachryn

Joanna Sachryn hat sich durch ihre Auftritte einen Ruf als einer der markantesten Cellisten ihrer Generation erworben, deren Spiel von leidenschaftlicher Intensität, brillanter Technik und faszinierender Ausdrucksskala geprägt wird.

Sie erhielt ihren ersten Cellounterricht im Musiklyzeum ihrer Heimatstadt Stettin in Polen, dem ein Studium in der Klasse von Prof. Gerhard Mantel in Frankfurt/Main folgte.

Ein zweijähriges Stipendium bei William Pleeth in London, Celloliteraturstudien mit Mstislav Rostropowitsch, wie auch Zusammenarbeit mit Künstler-Persönlichkeiten wie z. B. Nicolaus Harnoncourt, Murray Perahia und Rudolf Barschai prägten ihr musikalisches Verständnis.

Bereits im Alter von 17 Jahren wurde Joanna Sachryn Solocellistin der Stettiner Oper – es folgten Engagements in den bedeutendsten europäischen Orchestern, wie den Münchner Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra London, dem WDR-Sinfonieorchester Köln und dem Chamber Orchestra of Europe.

Als gesuchte Kammermusikerin und als engagierte Interpretin zeitgenössischer Musik kann sie bereits nach kurzer Zeit auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken.

Sie konzertiert auf nationalen und internationalen Podien mit namhaften Ensembles, wie dem Streichtrio Orfeo, dem Hilliard Ensemble London, dem New Ton Ensemble Wien, der Musica Viva Basel, dem Bronsky Ritual Köln und dem Korean Chamber Ensemble.

Als gefragte Pädagogin leitet die Künstlerin regelmäßig Violoncello- und Kammermusikurse in Deutschland, Südamerika und Korea.